

Halbjahresfinanzbericht

2011



## Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2011 Jan. – Juni	2010 Jan. – Juni
Umsatz in Mio. €	1.009,4	930,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) in Mio. €	200,9	182,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. €	160,0	142,2
Ergebnis vor Steuern (EBT) in Mio. €	144,2	117,3
Mitarbeiter per Ende Juni	5.204	4.724
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra) in €	14,50	9,03
Ergebnis je Aktie (EPS) in €	0,48	0,34

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3/2010	Q4/2010	Q1/2011	Q2/2011	Q2/2010
Umsatz	478,2	498,1	498,6	510,8	468,0
EBITDA	88,8	86,9	90,5	110,4	91,7
EBIT	68,4	60,9	70,3	89,7	71,5
EBT	64,3	34,2	64,8	79,4	60,2

### Entwicklung der Kundenverträge in Mio.

	30.06.2011	30.06.2010
Access-Verträge, gesamt	3,79	3,50
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,41	2,01
Davon Mobile Internet	0,48	0,09
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,90	1,40
Applications-Verträge, gesamt	6,37	5,94
Davon „Inland“	3,79	3,59
Davon „Ausland“	2,58	2,35
Werbefinanzierte Accounts, gesamt	28,50	26,60

# Inhalt

- 
- 4 Vorwort des Vorstands
  - 6 Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2011
  - 21 Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2011
  - 41 Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
  - 42 Finanzkalender / Impressum
-

## *Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet,*



die United Internet AG kann auf ein sehr erfolgreiches 1. Halbjahr 2011 zurückblicken. Wir konnten erstmals in unserer Unternehmensgeschichte einen Umsatz von über 1 Mrd. € auf Halbjahresbasis erzielen und die Zahl unserer kostenpflichtigen Kundenverträge auf über 10 Mio. steigern. Mit Sicht auf das Gesamtjahr sehen wir uns auf gutem Wege, unsere für 2011 gesteckten Ziele sicher zu erreichen.

Auf Konzernebene haben wir im 1. Halbjahr 2011 unseren Umsatz auf die neue Bestmarke von 1.009,4 Mio. € gesteigert. Das bedeutet ein Wachstum um 8,4 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010. Auch bei unseren Kundenverträgen konnten wir stark wachsen und mit einem Plus von 400.000 neuen Verträgen auf 10,16 Mio. das Wachstum des 1. Halbjahres 2010 (290.000 neue Verträge) klar übertreffen. Trotz der hohen Hardware-Subventionen im Mobile Internet Geschäft sowie hoher Kosten für die Entwicklung neuer Produkte und die weitere Internationalisierung haben wir ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Dabei lagen das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 200,9 Mio. € (Vorjahr: 182,0 Mio. €) sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 160,0 Mio. € (Vorjahr: 142,2 Mio. €) deutlich über den Vorjahreswerten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 22,9 % von 117,3 Mio. € auf 144,2 Mio. €. In diesem Ergebnis enthalten ist ein positiver Saldo von 16,3 Mio. € aus dem Verkauf unserer Versatel-Anteile, der Bewertung der erhaltenen Call-Optionen sowie dem letztmals einzubeziehenden negativen at-equity-Ergebnis von Versatel. Unser Ergebnis pro Aktie (EPS) stieg um 41,2% von 0,34 € im Vorjahr auf 0,48 € im 1. Halbjahr 2011.

In unserem Geschäftsbereich „Access“ stieg die Zahl der kostenpflichtigen Verträge im 1. Halbjahr 2011 – nach einer stagnierenden Kundenzahl im 1. Halbjahr 2010 – um 160.000 auf 3,79 Mio. Im Zuge der positiven Kundenentwicklung stieg auch der Umsatz im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2011 deutlich um 9,1 % auf 657,2 Mio. €. EBITDA und EBIT lagen trotz wesentlich höherer Aufwendungen bei der Neukundengewinnung, insbesondere durch die – im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 – neu hinzugekommene Vermarktung unserer Mobile Internet Produkte, mit 65,5 Mio. € (Vorjahr: 66,2 Mio. €) und 51,0 Mio. € (Vorjahr: 53,2 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau.

Auch im Geschäftsbereich „Applications“ haben wir im 1. Halbjahr 2011 stark in unser Kundenwachstum investiert. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg weltweit um 240.000 auf 6,37 Mio. (davon 2,58 Mio. im Ausland) zum 30. Juni 2011. Zu diesem Vertragswachstum trugen unsere Business-Applikationen mit 180.000 neuen Verträgen auf 4,48 Mio. und unsere Consumer-Applikationen mit 60.000 neuen Verträgen auf 1,89 Mio. bei. Parallel dazu stieg auch die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts von 28,0 Mio. auf 28,5 Mio. Neben der erfolgreichen Kundengewinnung haben wir mit dem Launch kostenpflichtiger Produkte in Polen sowie mit dem Start in Kanada und Argentinien auch unsere Internationalisierung weiter vorangetrieben.

Durch das stabile weltweite Kundenwachstum stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Applications“ im 1. Halbjahr 2011 deutlich um 7,3 % auf 352,0 Mio. €. Infolge hoher Aufwendungen für die Entwicklung neuer Cloud-Produkte und die internationale Expansion sowie deutlich erhöhter Marketingausgaben, insbesondere für die – im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 – neu hinzugekommene Vermarktung unserer Do-it-Yourself-Homepage, lagen das Segment-EBITDA mit 111,4 Mio. € (Vorjahr: 118,9 Mio. €) und das Segment-EBIT mit 85,1 Mio. € (Vorjahr: 92,3 Mio. €) erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten.

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen 1. Halbjahres 2011 erhöhen wir unsere Umsatzprognose und erwarten jetzt auf Konzernebene einen Umsatz von ca. 2,050 Mrd. €. Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir finanzielle Spielräume erschließen, die sich aus dem guten Geschäftsverlauf sowie aus nicht geplanten Faktoren, wie dem Wegfall der Einbeziehung der Versatel-Verluste, ergeben. Diese Spielräume werden wir zur weiteren Steigerung der Neukundengewinnung und für eine breit angelegte Marketing-Kampagne in fünf Auslandsmärkten nutzen. Die Kampagne wird ca. 35 Mio. € kosten und soll unsere Marke 1&1 noch stärker bekannt machen und gezielt als Lösungsanbieter für kleine Firmen positionieren. Gleichzeitig soll die Anzahl der Neukunden weiter zulegen. Konkret wird das für 2011 prognostizierte Kundenwachstum von 700.000 Verträgen um 20 % auf 840.000 angehoben. Hiermit wird die Basis für eine positive Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren verbreitert. Trotz deutlich erhöhter Marketing-/Vertriebsbudgets erwarten wir ein EBITDA in Höhe von ca. 350 Mio. € und halten an der EBT-Prognose von ca. 250 Mio. € sowie an der EPS-Prognose von ca. 0,80 €/Aktie fest.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf die kommenden Aufgaben. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres 2011 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 16. August 2011



Ralph Dommermuth

# Konzern-Lagebericht zum 1. Halbjahr 2011

## Wirtschaftliches Umfeld

### IWF warnt vor gewachsenen Finanzrisiken

In den vergangenen Monaten haben sich die Finanzrisiken in mehreren Ländern und Regionen wieder deutlich erhöht, schreibt der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Bericht (Juni-Update) zur Finanzstabilität, dem „Global Financial Stability Report“. Die Risiken sieht der IWF dabei insbesondere darin, dass die Sorgen an den Märkten über die nachhaltige Stabilität der Staatsfinanzen insgesamt gestiegen sind, die Unterstützung für den Reformprozess in einigen Problemländern der Euro-Zone geschwunden ist und weitere Länder von der Euro-Krise angesteckt werden könnten. Auch die Finanzlage der beiden großen Wirtschaftsnationen USA und Japan sieht der IWF zunehmend kritisch. Darüber hinaus befürchtet der Fonds, dass die Niedrigzinspolitik in etlichen Ländern Investoren wieder zu riskanten Anlagen verleiten könnte.

Vor dem Hintergrund dieser Risiken kommt der IWF in seinem aktualisierten „World Economic Outlook“ (Juni-Update) auch zu einem eher gemischten Ausblick: Für die Weltwirtschaft senkte der IWF seine Wachstumsprognose im Vergleich zum April leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 4,3 %. Für die USA erwarten die Ökonomen sogar 0,3 Prozentpunkte weniger und somit nur noch ein Wachstum um 2,5 %. Für die deutsche Wirtschaft prognostiziert der IWF hingegen eine Steigerung der Wirtschaftsleistung um 3,2 % für das Jahr 2011. Damit korrigierte der IWF seine Schätzung vom April um 0,7 Prozentpunkte nach oben. Angesichts des erwarteten starken Wachstums in Deutschland und auch Frankreich hat der IWF auch seinen Ausblick für die Euro-Zone insgesamt um 0,4 Prozentpunkte auf 2,0 % angehoben.

### Drei Viertel der Hightech-Firmen erwarten Umsatzplus

Im Zuge der wachsenden Volkswirtschaften sowie der damit verbundenen guten Nachfrage erwarten 74 % der deutschen Hightech-Firmen im Jahr 2011 ein Umsatzwachstum. 14 % rechnen mit stabilen und 12 % mit sinkenden Umsätzen. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Bundesverbands BITKOM von Anfang Juli 2011 hervor.

Im 2. Quartal konnten 66 % der befragten Unternehmen ein Umsatzplus im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielen. Laut BITKOM-Branchenbarometer liefen die Geschäfte bei den Anbietern von IT-Dienstleistungen (IT-Beratung, Outsourcing-Services u.a.) besonders gut. 76 % dieser Unternehmen erzielten im 2. Quartal ein Umsatzplus.

Auch mit Blick auf das Gesamtjahr sind insbesondere die IT-Dienstleister optimistisch. 82 % erwarten steigende Umsätze. Nach Einschätzung des BITKOM profitieren diese Firmen vom steigenden Interesse am Thema Cloud Computing. Der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern soll in diesem Jahr nach BITKOM-Berechnungen auf insgesamt 3,5 Mrd. € steigen.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

### United Internet im Überblick

Die United Internet AG ist mit über 10 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 28 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist. Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die Segmente „Access“ und „Applications“.

Im Geschäftsfeld „Access“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Entertainment) zusammengefasst. In diesem Bereich sind wir ausschließlich in Deutschland aktiv und zählen hier zu den führenden Anbietern. Dabei agieren wir netzunabhängig und beziehen von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netz-Leistungen. Diese werden anschließend mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus unserer „Internet-Fabrik“ veredelt, um uns so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über unsere starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das Segment „Applications“ beschreibt das Applikations-Geschäft unserer Gesellschaft – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die wir in unserer „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickeln, anschließend in unseren Rechenzentren betreiben und über unsere Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts und InterNetX an unterschiedliche Zielgruppen vermarkten. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebs-Plattformen im Internet an.

### Entwicklung im Segment „Access“

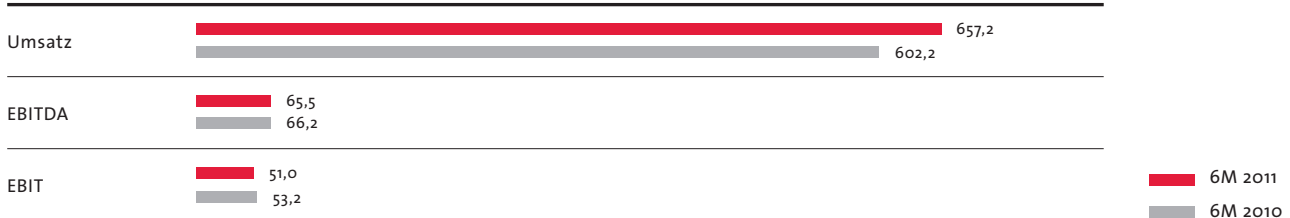
Im Zuge der positiven Kundenentwicklung stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2011 deutlich um 9,1 % auf 657,2 Mio. €. EBITDA und EBIT lagen trotz wesentlich höherer Aufwendungen bei der Neukundengewinnung, insbesondere durch die – im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 – neu hinzugekommene Vermarktung unserer Mobile Internet Produkte mit 65,5 Mio. € (Vorjahr: 66,2 Mio. €) und 51,0 Mio. € (Vorjahr: 53,2 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau. Alle Kundengewinnungskosten werden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

## UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“





### Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €



### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q2 2010
Umsatz	310,8	317,1	321,2	336,0	301,4
EBITDA	36,4	20,0	31,1	34,4	34,5
EBIT	29,6	9,2	23,8	27,2	28,0

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge in diesem Segment stieg im 1. Halbjahr 2011 um 160.000 auf 3,79 Mio. am 30. Juni 2011. Dabei konnten wir im Mobile Internet Geschäft 210.000 neue Kundenverträge aktivieren und damit die Kundenzahl auf 480.000 steigern. Auch bei den für uns wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir zulegen und weitere 90.000 Kundenverhältnisse auf insgesamt 2,41 Mio. hinzu gewinnen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle Schmalband, T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge auch im 1. Halbjahr 2011 erwartungsgemäß weiter rückläufig (-140.000 Kundenverhältnisse).

### Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2011

Kundenverträge „Access“	31.12.2010	30.06.2011	Veränderung
Access, gesamt	3,63 Mio.	3,79 Mio.	+ 160.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,32 Mio.	2,41 Mio.	+ 90.000
Davon Mobile Internet	0,27 Mio.	0,48 Mio.	+ 210.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	1,04 Mio.	0,90 Mio.	- 140.000

### Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2011

Kundenverträge „Access“	31.03.2011	30.06.2011	Veränderung
Access, gesamt	3,71 Mio.	3,79 Mio.	+ 80.000
Davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,37 Mio.	2,41 Mio.	+ 40.000
Davon Mobile Internet	0,37 Mio.	0,48 Mio.	+ 110.000
Davon Schmalband / T-DSL / R-DSL	0,97 Mio.	0,90 Mio.	- 70.000

### Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2011

Im 1. Halbjahr 2011 standen in erster Linie aufgewertete DSL-Produkte sowie neue Endgeräte im Rahmen unseres Mobile Internet Geschäfts im Vordergrund:

- **Cloud Storage für das 1&1 DSL-Heimnetzwerk:** Seit Januar 2011 stellt unsere Marke 1&1 allen DSL-Premium-Tarifen 100 GB Online-Speicher kostenfrei zur Verfügung. Die Archivierung kann über jeden Rechner im Heimnetzwerk erfolgen. Die Dateien werden sicher in einem der 1&1 Hochleistungs-Rechenzentren gespeichert. Auf diesen Personal Cloud Storage kann passwortgeschützt nicht nur von allen PCs im Heimnetzwerk, sondern auch von unterwegs via Internet zugegriffen werden – so einfach wie auf eine lokale Festplatte. Darüber hinaus lassen sich optional beispielsweise auch Urlaubsfotos mit Freunden und Bekannten passwortgeschützt teilen. Bei Bedarf kann der Speicher flexibel erweitert werden.
- **Deutschland-Start des LG OPTIMUS BLACK exklusiv bei 1&1 Mobile:** Seit Ende März 2011 ist das neue Highend-Smartphone LG OPTIMUS BLACK bei 1&1 in Verbindung mit der 1&1 All-Net-Flat für 0 € erhältlich.

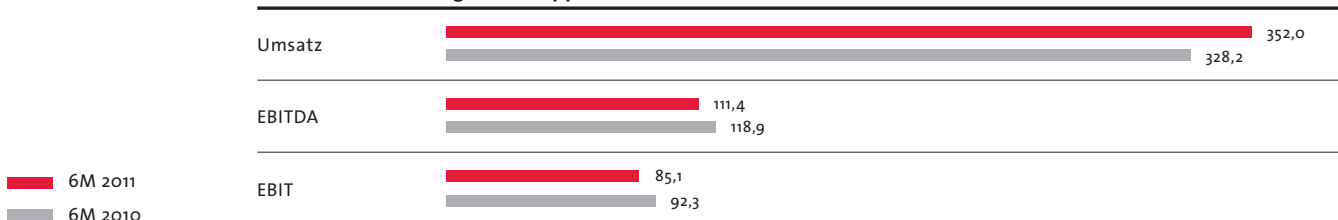
### Ausblick

Bei unseren festnetzbasieren Produkten wollen wir unsere Kunden durch die Migration auf Komplettpakete (ULL), über einen personalisierten Service sowie mit transparenten und flexiblen Angeboten noch enger an uns binden. Darüber hinaus möchten wir mit integrierten zusätzlichen Anwendungen und neuen Applikationen den Durchschnittsumsatz je Vertrag steigern und so weiteres Wachstum generieren. Das Kundenwachstum in diesem Segment soll insbesondere aus dem Bereich der mobilen Internet-Anwendungen kommen.

### Entwicklung im Segment „Applications“

Durch das stabile internationale Kundenwachstum stieg der Umsatz im Geschäftsbereich „Applications“ im 1. Halbjahr 2011 deutlich um 7,3 % auf 352,0 Mio. € (währungsbereinigt: 8,0 %). Das Auslandsgeschäft wuchs dabei um 11,4 % und steuerte insgesamt 107,3 Mio. € (Vorjahr: 96,3 Mio. €) zum Segment-Umsatz bei. Infolge hoher Aufwendungen für die Entwicklung neuer Cloud-Produkte und die internationale Expansion sowie deutlich erhöhter Marketingausgaben, insbesondere für die – im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 – neu hinzugekommene Vermarktung unserer Do-it-Yourself-Homepage, blieben das Segment-EBITDA mit 111,4 Mio. € (Vorjahr: 118,9 Mio. €) und das Segment-EBIT mit 85,1 Mio. € (Vorjahr: 92,3 Mio. €) erwartungsgemäß unter den Vorjahreszahlen.

### Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €



**Quartalsentwicklung in Mio. €**

	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q2 2010
Umsatz	167,3	181,0	177,3	174,7	166,4
EBITDA	53,9	59,9	58,9	52,5	58,4
EBIT	40,2	44,8	46,0	39,1	44,9

Auch im Segment „Applications“ haben wir im 1. Halbjahr 2011 stark in unser Kundenwachstum investiert. Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg weltweit um 240.000 auf 6,37 Mio. (davon 2,58 Mio. im Ausland). Zu diesem Vertragswachstum trugen unsere Business-Applikationen mit 180.000 neuen Verträgen auf 4,48 Mio. und unsere Consumer-Applikationen mit 60.000 neuen Verträgen auf 1,89 Mio. bei. Parallel dazu stieg auch die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts von 28,0 Mio. auf 28,5 Mio. Neben der erfolgreichen Kundengewinnung haben wir mit dem Launch kostenpflichtiger Produkte in Polen sowie dem Start in Kanada und Argentinien auch unsere Internationalisierung weiter vorangetrieben.

**Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2011**

Kundenverträge „Applications“	31.12.2010	30.06.2011	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,13 Mio.	6,37 Mio.	+ 240.000
Davon „Inland“	3,68 Mio.	3,79 Mio.	+ 110.000
Davon „Ausland“	2,45 Mio.	2,58 Mio.	+ 130.000
Werbefinanzierte Accounts	28,0 Mio.	28,5 Mio.	+ 500.000

**Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2011**

Kundenverträge „Applications“	31.03.2011	30.06.2011	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	6,26 Mio.	6,37 Mio.	+ 110.000
Davon „Inland“	3,74 Mio.	3,79 Mio.	+ 50.000
Davon „Ausland“	2,52 Mio.	2,58 Mio.	+ 60.000
Werbefinanzierte Accounts	28,3 Mio.	28,5 Mio.	+ 200.000

**Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2011**

Im 1. Halbjahr 2011 standen in erster Linie der Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten bei Business-Applikationen, der Launch neuer Consumer-Applikationen sowie der geo-redundante Betrieb unserer Applikationen im Vordergrund:

- **1&1 startet indirekten Vertrieb für Hosting- und Cloud-Produkte:** Mit einem neuen Vermarktungs- und Betreuungsprogramm will die United Internet Marke 1&1 die Ansprache professioneller Vertriebspartner intensivieren. Damit setzt 1&1 auch für Hosting- und Cloud-Produkte auf eine Stärkung des indirekten Vertriebs. Das 1&1 Hosting-Partner-Konzept wendet sich an professionelle Internet-Dienstleister und soll durch attraktive Leistungen und eine individuelle Partnerbetreuung unter anderem den Verkauf von Homepages, Domains, E-Shops, Mail- und Serverlösungen unterstützen. Zu den 1&1 Partnern zählen IT-Unternehmen mit Fokus auf das SoHo-/SMB-Kundensegment, insbesondere Webagenturen, EDV-Dienstleister, kleinere Systemhäuser und Internet-Komplettanbieter. Diesen Geschäftspartnern stellt 1&1 ein Leistungspaket zur Verfügung, das neben attraktiven Provisionen auch umfassende Serviceleistungen bietet.
- **WEB.DE Postfach wird zum Online-Büro:** Das neue WEB.DE Online Office ist eine kostenlose Office-Lösung mit Programmen zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Erstellung von Präsentationen. Damit haben WEB.DE Nutzer in ihrem Postfach alle gängigen Büro-Anwendungen zur Verfügung und können ohne zusätzliche Software-Installation Dokumente, Präsentationen und Tabellen öffnen, erstellen und bearbeiten. Unterstützt werden alle gängigen Office-Dateiformate wie doc, docx,

ppt, xls. Die Dateien lassen sich – auch wenn sie mit anderen Büro-Anwendungen erstellt wurden – komfortabel und ohne vorherigen Download bearbeiten. Eine Rechtschreibprüfung ist in zahlreichen Sprachen verfügbar. Aus den WEB.DE Online Office Anwendungen ist der Zugriff wahlweise auf die lokalen Laufwerke des jeweiligen Computers sowie auf die virtuelle Festplatte WEB.DE SmartDrive möglich. Wer seine Dokumente online auf dem WEB.DE SmartDrive abspeichert, kann sie auch von jedem internetfähigen PC aus sicher einsehen, speichern, bearbeiten und versenden.

- **Doppelter Schutz durch Geo-Redundanz:** Kein Unternehmen kann es sich heute noch leisten, dass die eigene Homepage nicht erreichbar ist. Aus diesem Grund hat 1&1 als erster großer Provider weltweit den doppelten Schutz geo-redundanter Server-Technologie auch für Freiberufler, Selbstständige und mittelständische Betriebe erschlossen. Diese aufwändige standortübergreifende Redundanz, bisher fast ausschließlich von finanzstarken Anwendern wie Banken oder Versicherungen genutzt, sichert an 365 Tagen pro Jahr eine maximale Verfügbarkeit. Um diese standortübergreifende Redundanz zu gewährleisten, setzt 1&1 sogenannte Geo-Cluster-Systeme ein. Alle Daten und Prozesse werden dabei mit Cloud-Technik „live“ gespiegelt und synchron in verschiedenen räumlich getrennten deutschen Rechenzentren betrieben. Sollten an einem der Standorte unerwartet Probleme auftreten, beispielsweise ein Strom- oder Serverausfall, werden die anstehenden Aufgaben automatisch von einem anderen Rechenzentrum übernommen.

#### Ausblick

Mit unseren starken Marken sowie den bestehenden Kundenbeziehungen zu Millionen Privatanwendern, Freiberuflern und kleinen Unternehmen sind wir auch in diesem Geschäftsfeld sehr gut aufgestellt.

Im Geschäft mit Business-Applikationen setzen wir auf die weitere Internationalisierung unseres Geschäfts sowie auf weiteres Wachstum durch neue, höherpreisige Cloud-Applikationen, mit denen wir unseren Kunden weitere Geschäftschancen im Internet eröffnen und sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse unterstützen. Bei unseren Consumer-Applikationen erwarten wir, dass es aufgrund unserer immer größeren Produktpalette auch weiterhin gelingen wird, werbefinanzierte Nutzer in Bezahl-Kunden zu konvertieren. Außerdem planen wir, als führender deutscher E-Mail-Anbieter, im Geschäftsjahr 2011 in die rechtssichere E-Mail-Kommunikation (De-Mail) einzusteigen und über Mail.com die Internationalisierung unserer Consumer-Applikationen voran zu treiben.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

### Ertragslage im Konzern

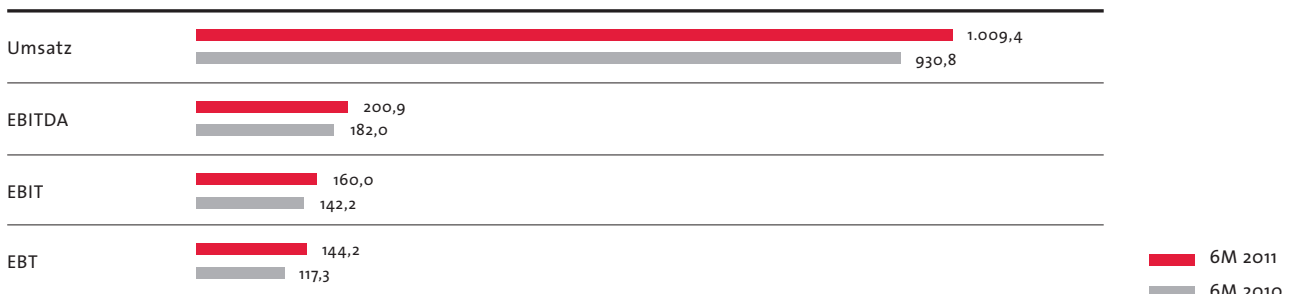
United Internet hat das 1. Halbjahr 2011 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 8,4 % von 930,8 Mio. € im Vorjahr auf 1.009,4 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 602,2 Mio. € im Vorjahr um 9,1 % auf 657,2 Mio. € und im Segment „Applications“ von 328,2 Mio. € im Vorjahr um 7,3 % auf 352,0 Mio. €.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 37,2 % im Vorjahreszeitraum auf 33,2 %. Ursächlich hierfür sind in erster Linie der höhere Vorleistungseinkauf infolge des starken Kundenwachstums im Access-Geschäft (+160.000 neue Verträge im 1. Halbjahr 2011 im Vergleich zu einer stagnierenden Kundenzahl im 1. Halbjahr 2010), die vollständig ergebniswirksame Verbuchung der Hardware-Subventionen aus dem erst im 2. Halbjahr 2010 gestarteten und stark wachsenden Mobile Internet Geschäft (+210.000 neue Verträge im 1. Halbjahr 2011) sowie der dadurch insgesamt veränderte Produktmix.

Die Vertriebskosten stiegen von 141,7 Mio. € (15,2 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 150,2 Mio. € (14,9 % vom Umsatz) im Berichtszeitraum. Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum mit 46,4 Mio. € (4,6 % vom Umsatz) im Vergleich zu 45,0 Mio. € (4,8 % vom Umsatz) im Vorjahr unterproportional erhöht.

Trotz der deutlich gestiegenen Umsatzkosten blieben das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 200,9 Mio. € (Vorjahr: 182,0 Mio. €) sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 160,0 Mio. € (Vorjahr: 142,2 Mio. €) deutlich über den Vorjahreswerten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 22,9 % von 117,3 Mio. € auf 144,2 Mio. €. In diesem Ergebnis enthalten ist ein positiver Saldo von 16,3 Mio. € aus dem Verkauf unserer Versatel-Anteile, der Bewertung der erhaltenen Call-Optionen sowie dem letztmals einzubeziehenden negativen at-equity-Ergebnis von Versatel. Das Ergebnis pro Aktie stieg um 41,2 % von 0,34 € im Vorjahr auf 0,48 € im 1. Halbjahr 2011.

#### Finanzzahlen im Konzern in Mio. €



#### Quartalsentwicklung in Mio.€

	Q3 2010	Q4 2010	Q1 2011	Q2 2011	Q2 2010
Umsatz	478,2	498,1	498,6	510,8	468,0
EBITDA	88,8	86,9	90,5	110,4	91,7
EBIT	68,4	60,9	70,3	89,7	71,5
EBT	64,3	34,2	64,8	79,4	60,2

## Cash Flow, Investitionen und Finanzierungen

Durch die höheren Umsatz- und Vertriebskosten infolge des deutlich stärkeren Kundenwachstums, insbesondere durch die im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 neu hinzugekommene Vermarktung neuer Mobile-Internet-Produkte, reduzierte sich der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von 143,7 Mio. € auf 127,3 Mio. € und die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit von 156,8 Mio. € im Vorjahr auf 137,2 Mio. € im Berichtszeitraum.

Der Cash Flow aus dem Investitionsbereich weist im Berichtszeitraum Nettoausgaben in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausgaben in Höhe von 19,9 Mio. € (Vorjahr: 32,6 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie gegenläufig Einnahmen in Höhe von 6,0 Mio. € (Vorjahr 23,0 Mio. €) aus Beteiligungsverkäufen der EFF-Fonds.

Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich waren im 1. Halbjahr 2011 ein Mittelabfluss für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 155,5 Mio. € (Vorjahr: 111,6 Mio. €) und für die Dividendenzahlung in Höhe von 42,0 Mio. € (Vorjahr: 88,0 Mio. €) sowie – gegenläufig – ein Mittelzufluss aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 67,9 Mio. € (Vorjahr: 18,8 Mio. €).

## Vermögen und Eigenkapital

Die Bilanzsumme im Konzern sank von 1.271,3 Mio. € zum 31. Dezember 2010 auf 1.247,2 Mio. € zum 30. Juni 2011. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 983,9 Mio. € weitgehend konstant. Davon entfielen nahezu unverändert 399,9 Mio. € (402,9 Mio. € zum 31. Dezember 2010) auf Firmenwerte aus dem ertragsstarken Segment Applications.

Bedingt durch den Aktienrückkauf ging der Bestand an liquiden Mitteln auch nach der liquiditätswirksamen Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte von 96,1 Mio. € auf 86,8 Mio. € zurück. Gleichzeitig stiegen die Netto-Bankverbindlichkeiten insbesondere durch Aktienrückkäufe von 273,3 Mio. € auf 350,5 Mio. € an. Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. Juni 2011 – und somit nach dem Einzug von 15.000.000 Aktien aus dem eigenen Bestand im Februar 2011 – auf 17.469.672 Stück (nach 20.563.522 zum 31. Dezember 2010). Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 30. Juni 2011 nach Abzug der eigenen Aktien 23,4 % (nach 30,1 % zum 31. Dezember 2010).

## Verkauf der Versatel-Beteiligung an KKR / Erhalt von Call-Optionen

### Verkauf der Versatel-Beteiligung an KKR

Die VictorianFibre Holding GmbH, eine Holdinggesellschaft von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR), hat am 19. Mai 2011 bekannt gegeben, allen Versatel-Aktionären ein öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten. United Internet hat sich zuvor – wie auch die beiden anderen Großaktionäre Apax und Cyrte – verpflichtet, die von ihr gehaltenen Versatel-Aktien (11.492.000 Stück) zu einem Preis von 5,50 € je Aktie an VictorianFibre Holding zu verkaufen. Der Kaufpreis in Höhe von insgesamt 63,2 Mio. € setzt sich zusammen aus einer Barkomponente in Höhe von 3,4 Mio. € sowie einem zinslosen Verkäuferdarlehen (Vendor Loan) in Höhe von 59,8 Mio. €, das bis zum Ablauf von 17 Monaten ab dem Vollzug der Transaktion gestundet ist.

### Erhalt von Call-Optionen

Darüber hinaus hat United Internet eine Call-Option erhalten, nach Ablauf von 17 Monaten ab dem Vollzug der Transaktion, 25,1 % der Anteile an der von KKR für die Versatel-Übernahme gegründeten Obergesellschaft zu gleichen Konditionen wie KKR zu erwerben. Außerdem hat United Internet eine zweite, für die Dauer von 17 Monaten nach dem Vollzug der Transaktion laufende und in bestimmten Ausübungs-fenstern ausübbar, Call-Option auf 100 % der Anteile an der von KKR für die Übernahme gegründeten Erwerber-Gesellschaft erhalten.

Aus dem Verkauf der Versatel-Anteile, der Bilanzierung der Call-Optionen sowie dem letztmals einzubeziehenden negativen at-equity-Ergebnis von Versatel wurde im Saldo ein Ertrag von 16,3 Mio. € im EBT verbucht.

## Aktie und Dividende

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 26. Mai 2011 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,20 € je Aktie zugestimmt. Die Dividendenzahlung in einer Gesamthöhe von 42,0 Mio. € erfolgte am 27. Mai 2011.

Die Aktie der United Internet AG lag mit einem Kurs von 14,50 € zum 30. Juni 2011 mit 19,1 % über dem Kursniveau zum 31. Dezember 2010 (12,17 €). Unsere Aktie hat sich damit – trotz des Dividendenabschlags – in den ersten 6 Monaten 2011 deutlich besser entwickelt als der DAX und der Vergleichsindex TecDAX, die um 6,7 % bzw. 5,1 % zulegen konnten.

## Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2011 insgesamt 5.204 Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 5.018), davon 1.098 im Ausland (31. Dezember 2010: 999).

## Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Ziel des Risikomanagementsystems ist es, signifikante und bestandsgefährdende Risiken systematisch und regelmäßig zu identifizieren, deren mögliche Auswirkungen einheitlich zu bewerten und mögliche bzw. erforderliche Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten und zu überwachen. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und wertschaffende Aufgabe.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Halbjahr 2011 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 weitgehend stabil. Im operativen Geschäft konzentrieren sich die wesentlichen Risiken in der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Bedrohungspotenziale im Internet, Marktregulierung, Wettbewerb, Einsatz von Hard- und Software sowie Akquisitionen. Durch den zunehmenden Ausbau der Risikomanagementsysteme in den in- und ausländischen Tochtergesellschaften begegnen wir diesen Risiken proaktiv und begrenzen sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum. Im nicht-operativen Geschäft können abhängig von der weiteren Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen (nicht-cash-wirksame) Belastungen aus Sonderabschreibungen / Wertminderungen entstehen.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der aggregierten Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

## Nachtragsbericht

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 26. Mai 2011 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 15. August 2011 beschlossen, insgesamt 10.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 225 Mio. € um 10 Mio. € auf 215 Mio. € herabzusetzen. Die Herabsetzung erfolgt zur Optimierung der Bilanz- und Kapitalstruktur. In Ausführung dieses Beschlusses werden 10.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 € eingezogen. Die United Internet AG wird nach dem Einzug dieser 10.000.000 eigenen Aktien noch 12.194.384 eigene Aktien halten. Das entspricht 5,67 % des herabgesetzten Grundkapitals von 215 Mio. €. Das Grundkapital wird zugleich von derzeit 225.000.000 € um 10.000.000 € auf 215.000.000 € herabgesetzt. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduziert sich entsprechend von 225.000.000 Aktien auf 215.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital bleibt unverändert bei 1 € je Aktie. Die United Internet AG geht davon aus, dass die Kapitalherabsetzung am 16. August 2011 wirksam wird.

Gleichzeitig hat der Vorstand der United Internet AG beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, das nach Wirksamwerden der Einziehung und Kapitalherabsetzung beginnt. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 9.300.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht 4,33 % des herabgesetzten Grundkapitals von 215 Mio. €) über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 26. November 2012 erteilt wurde. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Mai 2011 genannten Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder als Akquisitionswährung, verwendet werden, können aber auch eingezogen werden.

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

## Prognosebericht

### Weltwirtschaft trotz gestiegener Risiken weiterhin auf Wachstumskurs

Trotz der gestiegenen Finanzrisiken durch die Euro-Krise sowie die US-Haushalts- und Schuldenkrise erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom Juni 2011 – global gesehen – ein gutes Wirtschaftswachstum und geht von einem weltweiten Zuwachs von 4,3 % in 2011 und 4,5 % in 2012 aus. Dabei prognostiziert der IWF, dass der Wirtschaftsaufschwung in den Schwellenländern (6,6 % in 2011 und 6,4 % in 2012) das Wachstum der klassischen Industrienationen (2,2 % in 2011 und 2,6 % in 2012) deutlich überflügeln wird.

Trotz der anhaltenden Schuldenproblematik innerhalb der Euro-Zone hat der IWF in seiner Juniprognose die Wachstumserwartungen für die EU-Länder um 0,4 Prozentpunkte auf 2,0 % für 2011 erhöht – wengleich der IFW weiterhin von großen regionalen Unterschieden ausgeht. Die Prognose für 2012 wurde gleichzeitig leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 1,7 % reduziert.

Für Deutschland hat der IWF seine Wachstumsprognose gleich um 0,7 Prozentpunkte angehoben und erwartet inzwischen 3,2 % Wachstum in 2011. Für 2012 wird eine Steigerung der Wirtschaftsleistung um 2,0 % prognostiziert.



## Weiteres Wachstum auch für ITK-Branche erwartet

Nach dem Turnaround im weltweiten und auch deutschen ITK-Markt in 2010 blickt der deutsche Branchenverband BITKOM optimistisch in die Zukunft. Konkret erwartet der Verband, dass der weltweite ITK-Markt im Jahr 2011 um 4,5 % und in 2012 sogar um 5,3 % zulegen wird. Für den deutschen ITK-Gesamtmarkt ist der Branchenverband nicht ganz so zuversichtlich, geht aber dennoch von einem soliden Wachstum um jeweils 2,0 % in 2011 und 2012 aus.

Im Bereich der Informationstechnik rechnet der BITKOM im Jahr 2011 mit einem Wachstum von 4,3 % auf 68,8 Mrd. €. Dabei sollen insbesondere das Segment Hardware, die Nachfrage nach Software sowie nach IT-Services im Zuge des anhaltenden konjunkturellen Aufschwungs spürbar anziehen.

Im Bereich der Telekommunikation erwartet der BITKOM nur ein leichtes Wachstum von 0,3 % auf 64,3 Mrd. €. Hinter diesem Anstieg nahe der Null-Linie verbergen sich tiefgreifende Veränderungen in einzelnen Bereichen: Der Umsatz mit Festnetztelefonaten sinkt – auch infolge des steigenden Anteils an VoIP-Telefonaten – seit Jahren konstant. Rückläufig ist auch der Umsatz mit mobilen Sprachdiensten. Hauptgrund dafür sind laut BITKOM primär die Vorgaben der Regulierer. Dem Minus bei den Sprachdiensten stehen hohe Wachstumsraten bei der festnetzbasieren und insbesondere der mobilen Datenübertragung gegenüber. Der Erfolg des mobilen Internets zeigt sich dabei eindrucksvoll am massiv gestiegenen Datenvolumen (100 % in 2010), das in den Mobilfunknetzen bewegt wird. Ein wesentlicher Grund für dieses Wachstum ist der boomende Markt für Smartphones.

Für den dritten großen ITK-Bereich, die digitale Unterhaltungselektronik, erwartet der BITKOM für 2011 ein leichtes Minus von 1,7 % auf 12,5 Mrd. €. Etwa die Hälfte dieses Marktes entfällt auf Flachbildfernseher. Nach einem starken Geschäft 2010 – dem Jahr der Fußball-WM in Südafrika – soll sich der Umsatz mit Flachbildfernsehern 2011 bei 6,5 Mrd. € stabilisieren. Neben der geringen Dynamik bei TV-Geräten kommt ein weiterer Effekt hinzu: Klassische Produkte aus den beiden anderen Segmenten wie Tablet-PCs und Smartphones nehmen den Geräten aus der Unterhaltungselektronik (wie z. B. MP3-Playern, mobilen Spielkonsolen oder auch Navigationsgeräten) zunehmend Marktanteile ab.

## Ausblick auf die wichtigsten Teilmärkte von United Internet

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der Cloud Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

### Segment „Access“

#### Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen Breitbandmarkt wird angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 67 % ein moderates Wachstum erwartet. Deutlich stärker hingegen sollen die Anwendungen wachsen, die über die Breitbandverbindungen genutzt werden. So sollen im Jahr 2011 rund 11,2 Mio. Nutzer in Deutschland regelmäßig über das Internet telefonieren. Das entspricht einem Anstieg um 13,5 % im Vergleich zu 2010, wie der Branchenverband BITKOM auf der Basis aktueller Daten des European Information Technology Observatory (EITO) berichtete.

### Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile Internet Markt

Dem Mobile Internet Markt sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 18,2 % auf 6,5 Mrd. € in 2010 erwartet der BITKOM auch in 2011 und 2012 ein Wachstum um 14,0 % bzw. 10,4 %. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch niedrige und somit für den Verbraucher attraktive Tarife sowie vom Boom bei Smartphones und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2011 mit einem zusätzlichen Absatz um 39 % auf insgesamt 10 Mio. verkaufte Smartphones (nach 7,2 Mio. in 2010) sowie einem damit verbundenen Umsatzwachstum um 35 % auf 2,2 Mrd. € (nach 1,6 Mrd. in 2010).

#### Wachstum Mobile Internet Markt Deutschland

	2010	2011e	2012e
Wachstum	18,2 %	14,0 %	10,4 %
Umsatz (in Mrd. €)	6,5	7,4	8,2

Quelle: BITKOM

### Segment „Applications“

#### Weiteres Wachstum im Online-Werbemarkt

Durch den nur verhaltenen Anstieg der Online-Werbung im Krisenjahr 2009 schlug das 2010 gezeigte positive Online-Engagement der Werbetreibenden überdurchschnittlich stark zu Buche. Aufgrund des mit über 5,3 Mrd. € bereits guten Niveaus der Bruttowerbeinvestitionen geht der Online-Vermarkterkreis (OVK) für 2011 von einer unverändert positiven Entwicklung aus: Mit einer vom OVK angenommenen Wachstumsrate von 16 % würde das Bruttowerbevolumen 2011 erstmals die 6-Milliarden-Euro-Grenze überschreiten und so die weiter steigende Relevanz der Online-Werbung belegen.

#### Wachstum Online Werbemarkt in Deutschland in Mrd. €

	2010	2011e	Wachstum
Klassische Online-Werbung	3,151	3,781	20,0 %
Suchwortvermarktung	1,867	2,076	11,2 %
Affiliate-Netzwerke	0,339	0,373	10,0 %
Brutto-Gesamtwerbevolumen	5,357	6,230	16,3 %

Quelle: BVDW

#### Cloud Computing als Megatrend

Das Thema Cloud Computing ist seitens Presse und Experten derzeit das Hype-Thema Nummer 1. In einer Studie vom Juni 2010 prognostizierte IDC eine Verdreifachung des Cloud-Marktes von 2009 bis 2013 auf dann 44,9 Mrd. USD. Für Deutschland erwarten der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group, dass der Cloud-Umsatz mit Geschäftskunden und Privatverbrauchern in 2011 um rund 55 % auf insgesamt 3,5 Mrd. € steigen wird. Bis 2015 soll der Cloud-Markt auf 13 Mrd. € zulegen. Damit würden etwa 10 % der gesamten IT-Ausgaben in Deutschland auf diese Technologie entfallen (nach 1,5 % in 2010). Das Wachstum soll dabei durchgängig zweistellig sein.

**Wachstum Cloud Computing in Deutschland**

	2011e	2012e	2013e
Umsatz (in Mrd. €)	3,5	5,3	7,4
Davon Privatanwender	1,6	2,2	3,0
Davon Geschäftskunden	1,9	3,1	4,4

Quelle: BITKOM

**Ausblick und Prognose**

Vor dem Hintergrund des erfolgreichen 1. Halbjahres 2011 erhöhen wir unsere Umsatzprognose und erwarten jetzt auf Konzernebene einen Umsatz von ca. 2,050 Mrd. €. Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir finanzielle Spielräume erschließen, die sich aus dem guten Geschäftsverlauf sowie aus nicht geplanten Faktoren, wie dem Wegfall der Einbeziehung der Versatel-Verluste, ergeben. Diese Spielräume werden wir zur Steigerung der Neukundengewinnung und für eine breit angelegte Marketing-Kampagne in fünf Auslandsmärkten nutzen. Die Kampagne wird ca. 35 Mio. € kosten und soll unsere Marke 1&1 noch stärker bekannt machen und gezielt als Lösungsanbieter für kleine Firmen positionieren. Gleichzeitig soll die Anzahl der Neukunden weiter zulegen. Konkret wird das für 2011 prognostizierte Kundenwachstum von 700.000 Verträgen um 20 % auf 840.000 angehoben. Hiermit wird die Basis für eine positive Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren verbreitert. Trotz deutlich erhöhter Marketing-/ Vertriebsbudgets erwarten wir ein EBITDA in Höhe von ca. 350 Mio. € und halten an der EBT-Prognose von ca. 250 Mio. € sowie an der EPS-Prognose von ca. 0,80 € / Aktie fest.

**Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Vielmehr sind die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unabwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogene Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.



# Konzernabschluss

---

22	Bilanz
24	Gesamtergebnisrechnung
26	Kapitalflussrechnung
28	Entwicklung des Eigenkapitals
30	Erläuterung zum Konzern-Abschluss

---

# Bilanz

zum 30. Juni 2011 in T€

	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.767	96.091
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.153	97.987
Vorräte	18.999	16.912
Rechnungsabgrenzungsposten	39.094	36.536
Sonstige Vermögenswerte	14.232	28.297
	<b>263.245</b>	<b>275.823</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	32.377	84.079
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	213.701	145.274
Sachanlagen	99.371	108.675
Immaterielle Vermögenswerte	202.922	221.415
Firmenwerte	399.873	402.868
Latente Steueransprüche	35.688	33.194
	<b>983.932</b>	<b>995.505</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.247.177</b>	<b>1.271.328</b>

	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.158	213.509
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	178.504	178.167
Erhaltene Anzahlungen	7.564	7.146
Steuerrückstellungen	44.271	43.071
Rechnungsabgrenzungsposten	141.703	138.209
Sonstige Rückstellungen	4.859	5.836
Sonstige Verbindlichkeiten	69.231	59.603
	643.290	645.541
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.808	191.233
Latente Steuerschulden	28.994	28.483
Sonstige Verbindlichkeiten	24.750	23.648
	312.552	243.364
<b>Summe Schulden</b>	<b>955.842</b>	<b>888.905</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	225.000	240.000
Kapitalrücklage	19.451	41.649
Kumuliertes Konzernergebnis	242.669	326.663
Eigene Anteile	-214.209	-240.977
Neubewertungsrücklage	33.840	25.442
Währungsumrechnungsdifferenz	-25.511	-20.038
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>281.240</b>	<b>372.739</b>
Nicht beherrschende Anteile	10.095	9.684
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>291.335</b>	<b>382.423</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>1.247.177</b>	<b>1.271.328</b>

# Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011 in T€

	2011 Januar – Juni	2010 Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.009.391	930.785
Umsatzkosten	-674.285	-584.589
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>335.106</b>	<b>346.196</b>
Vertriebskosten	-150.356	-141.725
Verwaltungskosten	-46.419	-44.998
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	28.946	-7.502
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-7.291	-9.764
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>159.986</b>	<b>142.207</b>
Finanzergebnis	-5.312	-9.062
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-10.503	-15.891
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>144.171</b>	<b>117.254</b>
Steueraufwendungen	-41.947	-40.452
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>	<b>102.224</b>	<b>76.802</b>
Ergebnis nach Steuern aus eingestellten Geschäftsbereichen	0	851
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>	<b>102.224</b>	<b>77.653</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	456	482
- Anteilseigner der United Internet AG	101.768	77.171



	2011 Januar – Juni	2010 Januar – Juni
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	0,48	0,34
- verwässert	0,47	0,34
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,48	0,34
- verwässert	0,47	0,34
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,00	0,00
- verwässert	0,00	0,00
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	213,58	225,02
- verwässert	215,49	226,89
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Konzernergebnis	102.224	77.653
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	-5.458	10.878
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	8.686	-1.323
- Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern	-288	-153
	2.940	9.402
<b>Gesamtes Konzernergebnis</b>	<b>105.164</b>	<b>87.055</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	471	482
- Anteilseigner der United Internet AG	<b>104.693</b>	<b>86.573</b>

# Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011 in T€

	2011 Januar – Juni	2010 Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	102.224	76.802
Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	0	851
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben</b>		
Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	33.625	29.992
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	7.291	9.764
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.244	2.842
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	10.503	15.891
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	730	983
Ertrag aus der Veräußerung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-1.995	0
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	-17.525	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-1.982	3.366
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-6.863	3.182
<b>Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>127.252</b>	<b>143.673</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	11.305	29.903
Veränderung der Vorräte	-2.087	150
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-2.559	-7.265
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-16.368	-10.125
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	419	-37
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-978	1.557
Veränderung der Steuerrückstellungen	1.200	-10.835
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	11.220	2.753
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	7.770	7.025
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>9.922</b>	<b>13.126</b>
<b>Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>137.174</b>	<b>156.799</b>

	2011 Januar – Juni	2010 Januar – Juni
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19.855	-32.571
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	0	12
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-2.260	-904
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	6.040	13.774
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-25	-264
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	0	-9.775
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2.263	472
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	9.254
<b>Nettoausgaben im Investitionsbereich</b>	<b>-13.837</b>	<b>-20.002</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-155.496	-111.600
Aufnahme von Krediten	67.913	18.834
Dividendenzahlungen	-42.000	-88.000
Ausschüttungen an Fremdk Aktionäre	-907	-1.148
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	0	-3
<b>Nettoausgaben im Finanzierungsbereich</b>	<b>-130.490</b>	<b>-181.917</b>
Nettorückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.153	-45.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	96.091	116.812
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.171	1.530
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>86.767</b>	<b>73.222</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>240.000.000</b>	<b>240.000</b>	<b>39.971</b>	<b>285.546</b>	<b>10.272.371</b>	<b>-123.786</b>
Konzernergebnis				77.171		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>77.171</b>		
Ausgabe von eigenen Anteilen			-60		-81.525	982
Erwerb von eigenen Anteilen					9.809.154	-111.600
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			95			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.800			
Dividendenzahlungen				-88.000		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>240.000.000</b>	<b>240.000</b>	<b>41.806</b>	<b>274.717</b>	<b>20.000.000</b>	<b>-234.404</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>	<b>240.000.000</b>	<b>240.000</b>	<b>41.649</b>	<b>326.663</b>	<b>20.563.522</b>	<b>-240.977</b>
Konzernergebnis				101.768		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>101.768</b>		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-3.727	-305.616	3.727
Einziehung von eigenen Anteilen	-15.000.000	-15.000	-23.502	-140.035	-15.000.000	178.537
Erwerb von eigenen Anteilen					12.211.766	-155.496
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-231			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.535			
Dividendenzahlungen				-42.000		
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>225.000.000</b>	<b>225.000</b>	<b>19.451</b>	<b>242.669</b>	<b>17.469.672</b>	<b>-214.209</b>

Neubewertungs- rücklage	Währungs- umrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
12.717	-24.326	430.122	9.640	439.762
		77.171	482	77.653
-1.476	10.878	9.402	0	9.402
-1.476	10.878	86.573	482	87.055
		922		922
		-111.600		-111.600
		95	25	120
		1.800		1.800
		-88.000		-88.000
		0	-151	-151
		0	-16	-16
11.241	-13.448	319.912	9.980	329.892
25.442	-20.038	372.739	9.684	382.423
		101.768	456	102.224
8.398	-5.473	2.925	15	2.940
8.398	-5.473	104.693	471	105.164
		0		0
		0		0
		-155.496		-155.496
		-231	-60	-291
		1.535		1.535
		-42.000		-42.000
33.840	-25.511	281.240	10.095	291.335

# Erläuterungen zum Konzernabschluss

## 1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2011 entspricht wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 den Anforderungen der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

### Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Aus der erstmaligen Anwendung der aus dem Annual Improvement Project 2010 (AIP 2010) angepassten Standards sowie von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“, IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ (10. Februar 2010), IFRIC 14 „IAS 19 – Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“ und IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“ (1. Juli 2010) ergaben sich keine wesentlichen Änderungen auf die Bilanzierung und Bewertung in der Konzernberichterstattung.

Die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu oder geänderte veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen, wurden nicht vorzeitig angewandt.

Der vom IASB neu veröffentlichte Standard IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, der die Konsolidierungserfordernisse von IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ und SIC 12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“ ersetzt, ist anwendbar für Berichtsjahre, die ab dem 1. Januar 2013 beginnen. Der Konzern wertet momentan die Auswirkungen des neuen Standards auf den Konzernabschluss aus. Für folgende neue oder geänderte veröffentlichte Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden keine oder nur unwesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet:

- IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“
- IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“
- IFRS 12 „Angabe zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“
- IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“

## Verwendung von Annahmen und Schätzungen

In der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

## Änderungen in der berichtenden Unternehmenseinheit

Die VictorianFibre Holding GmbH, eine Holdinggesellschaft von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR), hat am 19. Mai 2011 bekannt gegeben, allen Versatel-Aktionären ein öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten. United Internet hat sich – wie auch die beiden anderen Großaktionäre – zuvor verpflichtet, die von ihr gehaltenen Versatel-Aktien (11.492.000 Stück) zu einem Preis von 5,50 € je Aktie an KKR zu verkaufen. Die entsprechenden Verträge wurden am 19. Mai 2011 unterzeichnet. Der Kaufpreis von insgesamt 63,2 Mio. € setzt sich aus einer Barkomponente in Höhe von 3,4 Mio. € und einem zinslosen Verkäuferdarlehen (Vendor Loan) in Höhe von 59,8 Mio. € zusammen, welches bis zum Ablauf von 17 Monaten ab dem Vollzug der Transaktion gestundet wird.

Darüber hinaus erhielt United Internet eine Call-Option, nach Ablauf von 17 Monaten ab dem Vollzug der Transaktion, 25,1 % der Anteile an der von KKR für die Versatel-Übernahme gegründeten Obergesellschaft zu gleichen Konditionen wie KKR zu erwerben.

Zudem erhielt United Internet eine für die Dauer von 17 Monaten nach dem Vollzug der Transaktion laufende und in bestimmten Ausübungsfenstern ausübbar Call-Option auf 100 % der Anteile an der von KKR für die Übernahme gegründeten Erwerbergesellschaft.

## Sonstiges

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 unverändert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

# Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

## 3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – Juni 2011	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	657.957	353.061	1.708	-	-
- davon konzernintern	718	1.054	1.563	-	-
Außenumsatz	657.239	352.007	145	-	1.009.391
- davon Inland	657.239	244.680	145	-	902.064
- davon Ausland	0	107.327	0	-	107.327
EBITDA	65.512	111.407	23.983	0	200.902
EBIT	51.032	85.053	23.901	0	159.986
Finanzergebnis			-3.905	-1.407	-5.312
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-10.536	33	-10.503
EBT			9.460	134.711	144.171
Steueraufwendungen				-41.947	-41.947
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>					<b>102.224</b>
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen				-	-
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>					<b>102.224</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.689	17.133	33	-	19.855
Abschreibungen	14.480	26.354	82	-	40.916
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.480	19.063	82	-	33.625
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	7.291	0	-	7.291
Anzahl der Mitarbeiter	1.716	3.459	29	-	5.204
- davon Inland	1.645	2.432	29	-	4.106
- davon Ausland	71	1.027	0	-	1.098



Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2011 und 2010 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – Juni 2010	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	602.916	330.605	1.987	-	-
- davon konzernintern	671	2.411	1.641	-	-
Außenumsatz	602.245	328.194	346	-	930.785
- davon Inland	602.245	231.901	346	-	834.492
- davon Ausland	0	96.293	0	-	96.293
EBITDA	66.249	118.874	-3.160	0	181.963
EBIT	53.163	92.283	-3.239	0	142.207
Finanzergebnis			-8.296	-766	-9.062
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-11.040	-4.851	-15.891
EBT			-22.575	139.829	117.254
Steueraufwendungen				-40.452	-40.452
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>					<b>76.802</b>
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	-	-	851	851
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>	-	-	-	-	<b>77.653</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.413	21.134	24	-	32.571
Abschreibungen	13.086	26.591	79	-	39.756
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.086	16.827	79	-	29.992
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	9.764	0	-	9.764
Anzahl der Mitarbeiter	1.675	3.023	26	-	4.724
- davon Inland	1.601	2.159	0	-	3.786
- davon Ausland	74	864	0	-	938

## 4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2011 betrug 109.397 T€ (Vorjahr 97.370 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2011 insgesamt 5.204 Mitarbeiter, davon 1.098 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2010 belief sich auf 4.724, davon 938 im Ausland.

## 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 33.625 T€ (Vorjahr 29.992 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 7.291 T€ (Vorjahr 9.764 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2011 summierten sich somit auf 40.916 T€ (Vorjahr 39.756 T€).

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtszeitraums 2011 sind wesentlich durch den Abgang der Anteile an der Versatel AG geprägt (17.525 T€). Im Rahmen des Verkaufs dieser Anteile wurde ein Verkaufserlös von 63.206 T€ erzielt. Ein Großteil dieses Erlöses wurde gestundet, hieraus ergab sich ein Abzinsungseffekt in Höhe von -3.239 T€.

Aufgrund des positiven Zeitwerts der erhaltenen Call-Optionen ist ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 7.280 T€ bilanziert worden. Wir verweisen auf Anmerkung 2.

## Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

### 7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2011 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	84.079
Zugänge	2.260
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-730
- Ergebnisanteile	-10.503
- Sonstiges	-288
Abgänge	-42.441
	<b>32.377</b>

Bei den Ergebnisanteilen handelt es sich um den entsprechenden Anteil am Periodenergebnis der at-equity bilanzierten Unternehmen.

Die Abgänge resultieren aus dem Verkauf der Anteile an der Versatel AG. Wir verweisen auf Anmerkung 2.

### 8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fort- schreibung der Neube- wertungsrücklage					30.06.2011 T€
	01.01.2011 T€	Zugang T€	Recycling T€	Zuführung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	28.120			-2.469		25.651
Anteile Hi-media	16.762			2.794		19.556
Anteile Afiliast	6.755					6.755
Anteile freenet	50.367			10.520		60.887
Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3	26.630		-1.995		-4.045	20.590
Kaufpreisforderung	9.163					9.163
Kaufpreisforderung	0	56.561				56.561
Call-Optionen	0	7.280				7.280
Übrige	7.477	16			-235	7.258
	<b>145.274</b>	<b>63.857</b>	<b>-1.995</b>	<b>10.845</b>	<b>-4.280</b>	<b>213.701</b>

Die ausstehende Kaufpreisforderung in Höhe von 56,561 T€ resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der Versatel AG. Wir verweisen auf Anmerkung 2 und 6.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage.

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen aus dem EFF-Fonds Nr. 3.

## 9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 19.855 T€ (Vorjahr 32.571 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den Firmenwerten in Höhe von 399.873 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

## 10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit mit einer Gesamtzusage von ursprünglich 500 Mio. €. Der Konsortialvertrag wurde am 14. September 2007 abgeschlossen. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von ursprünglich 200 Mio. €.

Tranche A hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt seit dem 14. März 2010 in sechs gleichen Raten, die halbjährlich zu zahlen sind. Zum 30. Dezember 2009 wurde der 1. Teilbetrag der Tranche A in Höhe von 50 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt. Die 2. bzw. 3. vertragliche Rückführung in Höhe von jeweils 50 Mio. € erfolgte im 3. Quartal 2010 bzw. im 1. Quartal 2011. Zum 30. Juni 2011 sind somit von der Tranche A 150 Mio. € in Anspruch genommen worden, von denen 100 Mio. € unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind. Bei der Tranche B handelte es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012, welcher im Zusammenhang mit dem Abschluss eines neuen syndizierten Konsortialkredits mit einer Gesamtzusage in Höhe von 480 Mio. € vorzeitig abgelöst worden ist.

Der neue syndizierte Konsortialvertrag wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 120 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 360 Mio. €. Tranche A ist als endfälliger Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestaltet. Bei der Tranche B handelt es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit, der unter anderem der Refinanzierung der Tranche B des Konsortialvertrags vom 14. September 2007 dient. Der Konsortialkredit läuft bis zum 6. Juni 2016. Zum 30. Juni 2011 sind von der Tranche A 120 Mio. € und von der Tranche B 20 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Der Ausweis der Tranche A erfolgt unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

## 11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben.

## 12. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den Minderheitsanteilen der Personengesellschaften European Founders Nr. 2 bzw. European Founders Nr. 3, einem Zinssicherungsgeschäft und der Optionsvereinbarung (Put-Option) aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile der united-domains AG.

## 13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2011 225.000.000 €, eingeteilt in 225.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 2. Juni 2010 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 22. Februar 2011 beschlossen, insgesamt 15.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft von 240.000.000,00 € um 15.000.000,00 € auf 225.000.000,00 € herabzusetzen. In Ausführung dieses Beschlusses wurden 15.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 € eingezogen.

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG wurden im Berichtszeitraum 305.616 Stück eigene Aktien an Mitarbeiter ausgegeben.

Die Verbuchungen erfolgten zu Lasten der Kapitalrücklage und des kumulierten Konzernergebnisses.

Zum 30. Juni 2011 hielt die Gesellschaft insgesamt 17.469.672 Stück eigene Aktien bzw. 7,76 % des aktuellen Grundkapitals. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

## 14. Neubewertungsrücklage

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

## Sonstiges

### 15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2010	8.420.000	8,93	490.000	11,48
ausgegeben	80.000	12,12	-	-
ausgegeben	500.000	12,03	-	-
ausgegeben	400.000	13,43	-	-
verfallen / verwirkt	-150.000	5,52	-30.000	18,15
verfallen / verwirkt	-	-	-100.000	3,72
verfallen / verwirkt	-	-	-200.000	17,41
ausgeübt	-300.000	9,89	-	-
ausgeübt	-570.250	5,52	-	-
Ausstehend zum 30. Juni 2011	8.379.750	9,62	160.000	7,67

### 16. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2011	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
<b>Vorstand</b>		
Ralph Dommermuth	92.000.000	-
Norbert Lang	442.877	1.400.000
<b>Gesamt</b>	<b>92.442.877</b>	<b>1.400.000</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	700.000	-
<b>Gesamt</b>	<b>700.000</b>	<b>-</b>

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2011 von Herrn Norbert Lang 200.000 Bezugsrechte ausgeübt worden.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2011 auf 1.195 T€ (Vorjahr 1.089 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

## 17. Ereignisse nach dem Stichtag

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 26. Mai 2011 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 15. August 2011 beschlossen, insgesamt 10.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 225 Mio. € um 10 Mio. € auf 215 Mio. € herabzusetzen.

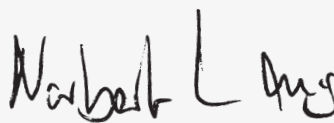
Darüber hinaus sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 16. August 2011

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

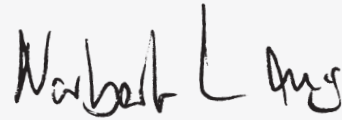
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 16. August 2011

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang



# Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2010 3. Quartal	2010 4. Quartal	2011 1. Quartal	2011 2. Quartal	2010 2. Quartal
Umsatzerlöse	478,2	498,1	498,6	510,8	468,0
Umsatzkosten	-296,7	-344,8	-327,1	-347,2	-292,9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>181,5</b>	<b>153,3</b>	<b>171,5</b>	<b>163,6</b>	<b>175,1</b>
Vertriebskosten	-85,3	-79,2	-80,3	-70,0	-71,7
Verwaltungskosten	-22,9	-26,8	-21,5	-24,9	-22,6
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	0,0	18,7	4,3	24,6	-4,3
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-4,9	-4,9	-3,7	-3,6	-5,0
Firmenwertabschreibungen	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>68,4</b>	<b>60,9</b>	<b>70,3</b>	<b>89,7</b>	<b>71,5</b>
Finanzergebnis	-0,2	-0,9	-2,5	-2,8	-2,9
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,0	-13,8	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-3,9	-12,0	-3,0	-7,5	-8,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>64,3</b>	<b>34,2</b>	<b>64,8</b>	<b>79,4</b>	<b>60,2</b>
Steueraufwendungen	-23,5	-24,1	-20,8	-21,2	-21,9
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>	<b>40,8</b>	<b>10,1</b>	<b>44,0</b>	<b>58,2</b>	<b>38,3</b>
Ergebnis aus eingestellten Geschäfts- bereichen	0,2	0,8	0,0	0,0	0,8
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>	<b>41,0</b>	<b>10,9</b>	<b>44,0</b>	<b>58,2</b>	<b>39,1</b>
Davon entfallen auf					
nicht beherrschende Anteile	0,1	-0,2	0,2	0,2	0,3
Anteilseigner der United Internet AG	40,9	11,1	43,8	58,0	38,8
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,19	0,05	0,20	0,28	0,17
- verwässert	0,18	0,05	0,20	0,27	0,17
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,19	0,04	0,20	0,28	0,17
- verwässert	0,18	0,04	0,20	0,27	0,17
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus eingestellten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00
- verwässert	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00

## Finanzkalender

<b>24. März 2011</b>	Jahresabschluss 2010
<b>24. März 2011</b>	Presse- und Analystenkonferenz
<b>12. Mai 2011</b>	Quartalsbericht 2011
<b>26. Mai 2011</b>	Hauptversammlung Alte Oper Frankfurt/Main
<b>16. August 2011</b>	Halbjahresbericht 2011
<b>16. August 2011</b>	Presse- und Analystenkonferenz
<b>10. November 2011</b>	9-Monats-Bericht 2011

# Impressum

**Herausgeber und Copyright © 2011**

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
D-56410 Montabaur  
www.united-internet.de

**Kontakt**

Investor Relations  
Telefon: +49(0) 2602 96-1631  
Telefax: +49(0) 2602 96-1013  
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2011

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.united-internet.de](http://www.united-internet.de), Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)